Gemeindebrief

Hahlen · Hartum · Holzhausen · Nordhemmern

Dezember 2022 bis Februar 2023

Er macht alles Dunkle um mich hell

Heiligabend 2022

15 Uhr · Kirche Hartum
Krippenspiel mit dem Kinderchor
Holzhausen|Nordhemmern

16.30 Uhr · Marienkapelle Hahlen
Mit plattdeutschen Krippenspielszenen

16.30 Uhr · Kapelle Nordhemmern
OpenAir · Krippenspiel

18 Uhr · Kirche Hartum
Christvesper

22 Uhr · Kirche Holzhausen
Christmette

22 Uhr · Gemeindehaus Hahlen
Holy Night · der etwas andere
Weihnachtsgottesdienst
Einladung zur Begegnung:
19.30 Uhr bzw. 21.30 Uhr (Siehe s. 7)

Friede auf Erden !?

Eine besondere Einladung

Kein Thema hat die meisten von uns in diesem Jahr wohl so sehr beschäftigt, wie der Krieg in der Ukraine. Gerade auch, weil er solche Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und unser Leben hat, durch die gestiegenen Preise, unter denen viele leiden. Was ist das aber gegen das Leiden der Menschen dort? Haben wir noch Hoffnung auf baldigen Frieden? Momentan sieht wenig danach aus. Zu allen Zeiten gab es Krieg, Gewalt und Unterdrückung, auch zur Zeit des Propheten Jesaja.

Aber in diese belastende Situation hinein spricht der Prophet eine Verheißung: *Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein helles Licht... Du hast die Jochstange auf ihren Rücken zerbrochen. Jeder Soldatenstiefel, der mit Gedröhn daher geht und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt werden.*

Was ist der Grund für Jesajas Hoffnung? *Uns ist ein Kind geboren und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, er heißt WunderRat, GottHeld, EwigVater, FriedeFürst.*

Gott zeigt Jesaja ein Hoffnungszeichen: Ein neugeborenes Kind, ein neuer König des Friedens. Wie kann ein schwaches Kind ein Hoffnungszeichen sein? Kriege gibt es weiterhin, auch noch 2022 Jahren nach der Geburt von Jesus, des Kindes in der Krippe. Und braucht es nicht eher Gewalt, um schlimmere Gewalt zu verhindern?.

Die Engel sangen damals Bethlehems Hirten: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. So verkünden sie Gottes guten Willen für diesen Welt, bringen es in die Herzen der Hirten und dann durch sie zu uns allen.

Mitten in Haß und Gewalt, Streit und Dunkelheit dieser Welt hinein klingt seitdem die

Einladung der Engel, Gott die Ehre zu geben und nach dem zu suchen, was Gott gefällt: Frieden für alle Menschen.

Und immer wieder hat dies Menschen Hoffnung und Kraft gegeben, sich mit diesem Dunklen nicht zufrieden zu geben, sondern in Gebet und Tat einzutreten für die Leidenden und sich im Kleinen wie im Großen einzusetzen für den Frieden.

Es beginnt damit, dass er selbst unser Friedefürst sein will, in unsern Herzen. Gott lässt uns nicht allein. Sein Licht scheint unter uns.

Herzliche Grüße
Euer Pastor Andreas Wilmsmeier

Mindener Tafel

O du fröhliche, o du selige…

… diese frohe Weihnachtsbotschaft gilt es weiterzugeben

Wir denken dabei ganz besonders an Menschen, die von der Mindener Tafel St. Martin e.V. mit Lebensmitteln unterstützt und versorgt werden. Füllen Sie dazu einen weihnachtlich geschmückten Karton mit haltbaren Lebensmitteln wie Schokolade, Kekse, Lebkuchen, Kaffee, Tee, Reis, Nudeln, Puddingpulver, H-Milch und andere Produkte, z.B. Körperpflegemittel, Kerzen.

Die Mindener Tafel bittet unbedingt die Päckchen offen zu lassen, die je nach Inhalt an die entsprechenden Empfänger nach Familiengröße bzw. an Alleinstehende verteilt werden.

Die Päckchen für den großen Gabentisch können im Gemeindebüro, Lohhof 1a am:

Dienstag, 13. Dezember, Mittwoch, 14. Dezember, Freitag, 16. Dezember

jeweils in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr abgegeben werden. Die Bescherung findet dann am Samstag, den 17. Dezember 2022, in den Räumen der Mindener Tafel am Hohenzollernring 36 in Minden statt.

TEBBE
DACHTECHNIK
Dachdeckerei · Dachabdichtung · Dachflächenfenster
Dachdämmung · Gebäude-Energieberatung · Bauklempnerei
Tebbe Dachtechnik GmbH & Co. KG
Am Spitzenend 61 / Hille-Hartum, Tel. 0571 - 4 83 66
www.tebbe-dach.de

Evangelische Kindertageseinrichtung Holzhausen-Nordhemmern

Der Streik der Sterne

In der heutigen Zeit; und vor allem in der dunklen Jahreszeit verliert man häufig die kleinen Dinge aus den Augen. Oft sind wir geblendet von grellem, unnatürlichem Licht und übersehren dabei den Glanz der Sterne und der kleinen Lichter.

Auch Sterne haben es nicht leicht. Früher, ja, früher, hatten sie mit dem Mond am Himmel um die Wette gefunkelt und Licht auf die Erde gebracht. Was aber war heute? Helle Fenster, Autoscheinwerfer, Ampeln und Straßenlaternen, Leuchtreklamen und bunte Lichterketten strahlten mit den Sternen um die Wette, und ehrlich, sie brachten den Menschen mehr Licht als alle

Sterne zusammen. “Was sollen wir tun?”, fragte der Abendstern eines Tages bei einer Sternen-Krisensitzung ratlos. “Man braucht uns nicht mehr”, beschwerte sich der Morgenstern. “Und wir”, jammerte ein Milchstraßenstern, “sind so klein, dass man uns überhaupt nicht beachtet. Es ist zum Weinen.” Und schon weinten die kleineren Sterne bittere Sternentränen. “Hört auf!”, sagte der Abendstern traurig. “Das hilft uns auch nicht weiter.” “Was aber kann uns noch helfen?” Ja, was? Die Sterne überlegten lange. Da hatte der Morgenstern eine Idee. “Wir streiken”, sagte er. “Streiken?” Die Sterne starrten den Morgenstern ungläubig an. “Was ist das?” “Ganz einfach”, erklärte der Morgenstern. “Wir leuchten nicht mehr. Die Menschen streiken nämlich auch manchmal. Ich habe es selbst gesehen, morgens, wenn ich noch am Himmel stand. Da sind sie vor ihren Fabriken gestanden und haben ‘Wir streiken’ und ‘Heute wird nicht gearbeitet’ gerufen.” Die Sterne nickten zustimmend.“ Oh ja, wir streiken auch!” “Das ist eine gute Idee. Bestimmt sind die Menschen dann sehr traurig.” “Und sie werden schnell nach uns rufen!” Gesagt, getan.

Als es dämmerte, versteckten sich die Sterne hinter Wolkenschleiern und spitzten die Ohren. Bestimmt würden die Menschen bald nach ihnen rufen. Die Sterne lauschten und lauschten, doch da war keiner, der sie vermisste, keiner, der nach ihnen rief. Zuerst waren die Sterne ungeduldig, dann wütend und dann wurden sie so traurig, dass sie vor lauter Kummer immer mehr ihren Glanz verloren.

Eines Tages aber drang leises Singen zu ihnen herauf. Was war das? Neugierig lugten die Sterne hinter ihren Wolkenschleiern hervor. Es klang schön, dieses Singen. Hell und klar. “Seht!”, rief der Morgenstern. “Es sind Kinder.” “Sie tragen Laternen.” “Und sie singen von Lichtern, von Sonne und Mond, ja, und von Sternen.” “Das sind Laternenlieder”, flüsterte der Abendstern und wischte sich eine Träne aus den Augenwinkeln. “Sie mögen uns, die Kinder, hört ihr es?” “Aber sie können uns doch gar nicht sehen”, rief ein Milchstraßenstern erschrocken. “Die armen Kinder! Sie rufen nach uns und sie singen Sternenlieder.” Aufgeregt pusteten die Sterne die Wolkenschleier von ihren Gesichtern weg und blinkten zur Erde herab. “Seht, die Sterne”, rief ein Kind und deutete zum Himmel hinauf. “Wie hell sie strahlen! Schön.”

Da freuten sich die Sterne, und sie leuchteten und funkelten fröhlich mit den Laternenlichtern um die Wette.

eine Geschichte von Elke Bräunling

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

EVANGELISCHER KNEIPP-KINDERGARTEN HARTUM

Am ersten Adventswochenende waren unsere Kindergartenkinder und die gesamte Gemeinde zur bezaubernden Lichterkirche eingeladen.
Die Kinder sind mit ihren bunten Laternen in die festlich geschmückte Hartumer Kirche eingezogen und haben das erste Adventslicht angezündet. Neben vielen gesungenen Liedern haben wir die Geschichte der kleinen Kirchenmaus gehört und die besinnliche Zeit in der Lichterkirche genossen.

„Kleine Lichter werden immer mehr, viele Lichter sind ein Lichtermeer."

Wir wünschen Euch allen eine wunderschöne Vorweihnachtszeit mit vielen wärmenden Lichtern. Wir hören und sehen uns dann im neuen Jahr wieder. Wir freuen uns darauf!
Die Kinder und Erzieherinnen aus dem
Ev. Kneipp-Kindergarten Hartum

Weihnachtsbaum-Aktion des CVJM Hartum

Am 14.Januar 2023 sammeln Ehrenamtliche des CVJM Hartum wieder die Weihnachtsbäume in der Ortschaft Hartum ein. Bitte die abgeschmückten Bäume bis 10 Uhr an den Straßenrand legen. Die Mitarbeiter freuen sich über eine Spende. Diese ist sowohl für die Arbeit der Mindener Tafel als auch für die eigene musikalische Arbeit im CVJM bestimmt. Bitte kein Geld an den Bäumen befestigen. Bei Mehrfamilienhäusern und mehreren Bäumen an einer Sammelstelle ist ein Hinweis am Baum mit Name und Hausnummer sehr hilfreich. Sollten Bäume übersehen worden sein: 0157.33223682

Neustart der Krabbelgruppe in Holzhausen

Ab sofort starten wir wieder mit einer Krabbelgruppe in Holzhausen und Nordhemmern. Wir freuen uns auf alle Mütter und Väter mit Kindern im Alter von 3 Monaten bis 2 Jahren. Die Treffen finden immer mittwochs um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Holzhausen statt.

Königstöchter im Gemeindehaus Hahlen

Ihr lieben Frauen - allen Alters. Lasst euch alle herzlichst zu den Königstöchtern am 20. Januar 2023 einladen. Wir sind überzeugt, dass unser Thema *„Vergebung - zusammen erleichtert leben“* euch herausfordern, motivieren und stärken wird. Freut euch auf einen richtig schönen Abend in aufbauender Gemeinschaft. Wir starten um 19.30 Uhr, aber es ist ein offener Anfang mit Zeit zum Austausch ab 19 Uhr im Gemeindehaus am Petershäger Weg in Hahlen.

Jubelkonfirmationen

Auch 2023 laden wir als Kirchengemeinde wieder alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden, dieses Mal also alle, die 1973, 1963 oder 1953 (vor 50, 60 oder 70 Jahren) konfirmiert worden sind, zu einem festlichen Gottesdienst ein.

Für die Jubilare aus Hartum und Hahlen findet dieser Gottesdienst am Sonntag, dem 21. Mai 2023, um 10 Uhr in der Kirche Hartum statt. Die Jubelkonfirmanden aus Holzhausen und Nordhemmern feiern am Sonntag, dem 11. Juni 2023 um 10 Uhr in der Kirche Holzhausen. Jeweils im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem gemeinsamen Mittagessen mit viel Raum zum Austausch von Erinnerungen.

Holy night: Weihnachten - einmal anders

Der in diesem Jahr erstmals durchgeführte Weihnachtsgottesdienst etwas anderer Art soll von der Begegnung leben. Gerade, wer den Weihnachtsabend nicht allein verbringen möchte, ist am 24. Dezember 2022 schon ab 19.30 Uhr eingeladen zu gemeinsamen Essen, Gesprächen und mehr im Gemeindehaus in Hahlen. Dazu ist eine Anmeldung bei Pfr. Andreas Wilmsmeier (0571.43619) hilfreich.

Aber auch spontan laden wir alle vor Gottesdienstbeginn ab 21.30 Uhr dazu ein, sich bei einem Glas Punsch etc. zu begegnen. Gegen 22 Uhr schließt sich dann eine Zeit der Freude und Besinnung mit Musik, kurzen Gedanken, alten und neuen Liedern an.

Hallo liebe Gemeinde,

ich bin Janka Meyer, 23 Jahre alt und komme gebürtig aus Bremerhaven. Die letzten drei Jahre habe ich an der Malche in Porta Westfalica meine schulische Ausbildung zur Erzieherin und Gemeindepädagogin absolviert. Den letzten Teil meiner Ausbildung, dem Anerkennungsjahr, darf ich nun im Dornbusch machen.

In Bremerhaven komme ich aus einer Baptistengemeinde, in der ich schon viele Jahre Erfahrungen im Ehrenamt sammeln durfte (sei es bei der Jungschar, den Pfadfindern oder im Kindergottesdienst). Auch in meiner Ausbildungszeit konnte ich einige Tätigkeiten nachgehen. So habe ich im letzten Jahr auch einen Teenskreis mitgestaltet und ich durfte den Konfi-Unterricht kennenlernen.

Ich freue mich auf die nächsten Monate hier in der Gemeinde und darauf viele von Euch kennen zu lernen!

Liebe Grüße Janka

MEINSEN
Holz- und Kunststoffbau GmbH

Meinsen Holz- u. Kunststoffbau GmbH
Fenster, Türen, Treppen, Wintergärten
Insektenschutz, Rolläden, Bestattungen
Fenster machen Häuser
Lindenstr. 7 32479 Hille-Holzhausen II
☎ (05 71) 9 41 91 90
(05 71) 4 13 28
Fax (0571) 61728 + 941919-19
www.meinsen-fenster.de
info@meinsen-fenster.de

von Christian M. Weber

H ... wie Himmel

Wir setzen unser Glaubens-ABC mit dem Buchstaben H fort:

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“. Ich bin ein Fan von Reinhard Mey. Und kann gut nachvollziehen, welche Erfahrung er hier beschreibt. Wer je mit dem Flieger eine dunkle und von unten gesehen fast undurchdringlich wirkende Wolkendecke durchstoßen und darüber plötzlich einen strahlend blauen Himmel und einen unendlich wirkenden Horizont erlebt hat, weiß wovon Mey redet. Von oben wirkt das, was uns unten in Atem gehalten, manchmal bedrückt hat, plötzlich klein.

Die Dimensionen verschieben sich und man bekommt eine Ahnung von der Unendlichkeit. Himmel, das ist im biblischen Sprachgebrauch nicht ein meteorologisch zu beschreibendes Phänomen, sondern die Gottes-Dimension oder schlicht: Der Ort jenseits aller Orte, wo Gott „wohnt“, wo er alles in allem ist und von wo seine Macht und Herrlichkeit ausstrahlt. Und diese himmlische Macht ist, wenn wir dafür sensibel werden, auch hier unten auf dieser buckligen Erde zu spüren.

Der Himmel ist, weil es der „Wohnort“ Gottes ist, auch der Ort, der auf uns wartet, wenn unser irdisches Leben vergangen ist. Sitzt die Oma, die gestorben ist, jetzt dort oben auf Wolke 7 und schaut herunter? Leuchtet ein geliebter Mensch, von dem wir viel zu früh Abschied nehmen mussten, dort oben als Stern im Weltall? Bilder, Vorstellungen, die kleine und große Menschen sich machen, um das Unfassbare zu fassen, und die etwas Schönes ausdrücken: Hoffnung und Zuversicht, dass es noch mehr gibt als nur Werden und Vergehen.

Solche Vorstellungen verändern sich im Lauf unseres Lebens und auch das ist gut. Auch unser Glaube reift und verändert sich im Lauf der Zeit.

Was sagt die Bibel?

Vater unser im Himmel ... betet Jesus. Ein väterlicher Gott, der sich um uns sorgt und uns bei sich aufnehmen will.

Unser Heimatrecht ist im Himmel ... sagt Paulus. Wir haben neben unserer in unserem Pass angegebenen Wohnadresse, noch einen zweiten Wohnort, wo wir zuhause sind und einst in einem noch tieferen Sinn sein werden.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden ... das ist der Lobgesang, den die himmlischen Heerscharen in der Weihnachtsnacht anstimmen.

Und weil das so ist, weil durch Jesus Gott selber aus der Verborgenheit getreten und auf diese Erde gekommen ist, so ist seitdem der Himmel spürbar hier, mitten unter uns im irdischen Getümmel. Und die Ärmsten und Bedürftigsten erfahren es zuerst. Und mit dieser Botschaft ist zugleich ein Auftrag verbunden für uns Christen: Den Himmel im Herzen tragen und doch der Erde treu bleiben. Sie ist Gottes Schöpfung, wir wollen sie bewahren. Und wenn wir Gott ehren, dann werden wir auch bereit, für den Frieden in Gottes Schöpfungswelt einzutreten.

Herzlichst, euer
Pastor Christian M. Weber

Dezember

11 — 3. Advent

10.00 Uhr Kapelle Nordhemmern
Pfr. Weber
10.00 Uhr Marienkapelle Hahlen
Pfr.i.R. Frische
11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Pfr. Wilmsmeier

18 — 4. Advent

11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Familien Gottesdienst
Pfr. Wilmsmeier
16.00 Uhr Kirche Hartum · Martin Neubauer
musikalischer Gottesdienst mit
Johanna Gartmann und Chören

24 — Heiligabend

15.00 Uhr Kirche Hartum · Krippenspiel
mit dem Kinderchor · Pfr. Weber
16.30 Uhr Kapelle Nordhemmern · OpenAir
Pfr. Weber · mit Krippenspiel
16.30 Uhr Marienkapelle Hahlen
Pfr. Wilmsmeier mit plattdeutschen
Krippenspielszenen
18.00 Uhr Kirche Hartum · Christvesper
Pfr. Weber
22.00 Uhr Kirche Holzhausen · Christmette
Pfr. Weber & Martin Neubauer
22.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Holy Night · der etwas andere
Weihnachts-Gottesdienst
ab 19.30 Uhr bzw.
21.30 Uhr: Einladung zur
Begegnung (siehe Seite 7)

25 — 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Kapelle Nordhemmern
Gemeinsamer Weihnachts-
Gottesdienst · Pfr. Weber

26 — 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Kirche Hartum · Pfr. Wilmsmeier
Weihnachts·Gottesdienst
11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Pfr. Wilmsmeier.

31 — Silvester

18.00 Uhr Kirche Holzhausen
Pfr. Weber

Januar

1 — Neujahr

15.00 Uhr Marienkapelle Hahlen
Heidi Krause-Frische

8 — 1. So. nach Epiphanias

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
Gemeindehaus Hahlen
Johannes Lange

11 — Mittwoch

19.00 Uhr Kapelle Nordhemmern
Jahresanfangs-Gottesdienst
der Frauen · Pfr. Weber

...Kindergottesdienst

15 2. So. nach Epiphanias

10.00 Uhr Gemeindehaus Hartum
Pfr. Weber · Winterkirche
11.00 Uhr Allianz-Gottesdienst in der FES
Minden, Kingsleyallee 5
Pfr Wilmsmeier & Team,
Gastprediger Bastian Decker

22 3. So. nach Epiphanias

10.00 Uhr Kirche Holzhausen
Pfr. Weber
11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Pfr Wilmsmeier
11.15 Uhr Gemeindehaus Holzhausen
Kindergottesdienst

29 Letzter So. n. Epiphanias

10.00 Uhr Kapelle Nordhemmern
Martin Neubauer
10.00 Uhr Marienkapelle Hahlen
Pfr.i.R. Frische
11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Wolfgang Schneider

Februar

5 Septuagesimae

10.00 Uhr Gemeindehaus Hartum
Pfr. Wilmsmeier
Winterkirche
11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Pfr Wilmsmeier.

12 Sexagesimae

10.00 Uhr Kirche Holzhausen · Markus Matzke
11.00 Uhr Gemh. Hahlen · Jörg Schiebel

19 Estomihi

10.00 Uhr Kapelle Nordhemmern · Pfr. Weber
10.00 Uhr Marienkapelle Hahlen
Pfr. Wilmsmeier
11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Pfr Wilmsmeier

26 Invocavit

10.00 Uhr Gemeindehaus Hartum
Pfr. Weber · Winterkirche
11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Pfr Wilmsmeier
11.15 Uhr Gemeindehaus Holzhausen
Kindergottesdienst

März

3 Freitag

18.00 Uhr Gemeindehaus Holzhausen
Weltgebetstag der Frauen
Team aus Holzhausen/Nordhemmern
15.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Weltgebetstag der Frauen
Team aus Hartum/Hahlen

5 Reminiscere

10.00 Uhr Kirche Holzhausen · Pfr. Weber
11.00 Uhr Gemeindehaus Hahlen
Regina Lubatsch

Alle Angaben ohne Gewähr. *Bitte auf Pressemitteilungen achten !

Sophie Kleimann

7 Fragen an ...

Sophie Kleimann aus dem Jugendausschuß und Sonja Frederking aus dem Gemeindebüro

Sonja Frederking

Weihnachten bedeutet für mich ...

... dass Gott in Jesus zu uns Menschen gekommen ist.

... zum einen eine oftmals eilige Vorweihnachtszeit mit ... „Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb“, dann aber auch „Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft und ein Hauch von Heimlichkeiten“.

Das beste Geschenk meines Lebens ...

... ein Puppenwagen und das ist meine erste bewusste Erinnerung an Weihnachten

... meine Töchter, auf die ich stolz bin.

Der schönste Ort, an dem ich je gewesen bin ...

... bisher, war immer am Meer

... ist auf dem Berg „Rigi“ in der Schweiz.

Ein weiser Satz, der mich begleitet, lautet ...

... Carpe diem (Nutze den Tag!)

...Nur der hat gewonnen, der lieben, dulden und verzeihen kann. (von Hermann Hesse)

Zu einem glücklichen Leben für mich gehört ...

... Freiheit

... Zeit, die ich neben den normalen und alltäglichen Abläufen wertvoll nutze.

Ein starkes Gefühl von Gottes Nähe hatte ich ...

... in der Gemeinschaft mit anderen Menschen

... wenn ich die Natur und die Veränderungen der Jahreszeiten um mich herum sehe, höre und beobachte

Für das nächste Jahr wünsche ich mir ...

... Frieden

... Hoffnung und Zuversicht und eine Zugfahrt im Panoramawagen mit dem Glacier- und Bernina-Express durch die Schweiz.

Die Kolumne von
Johanna Gartmann

Oceana, Oceana, nimm uns mit und zeig uns nun: Schutz braucht unsre schöne Erde, jeder von uns kann, jeder von uns soll, jeder von uns muss was tun!

Hätte unser Projekt-Kinderchor dieses tolle Lied doch nicht nur in Herford, sondern auch in Sharm el-Scheich gesungen…Es war schon eine tolle Atmosphäre am 4. November in Herford – zusammen mit einem starken Instrumental Ensemble und 80 anderen Kindern aus der Region vor 200 Zuschauern und live via Youtube rund um den Globus gestreamt ein Musical, das die aktuelle Situation in Sachen Klima voll trifft, aufführen zu können. Habt Ihr es auch gesehen? Das hat richtig viel Spaß gemacht und wir haben einstimmig beschlossen, dass wir so etwas auf jeden Fall wieder mitmachen werden :-)

Und nun ist schon wieder Advent, und dabei war doch gerade erst der Jahreswechsel, oder? Puh, ich werde älter… Aber wir nehmen es so, wie es kommt und so proben alle Gruppen schon fleißig an ihrem Advents- und Weihnachtsprogramm. Neu in diesem Jahr ist die Mitwirkung der Chöre am Adventskalender-Kaffeetrinken, das wir ja schon seit einigen Jahren erfolgreich quer durch die Bezirke unserer Gemeinde genießen können. An den Freitagen vor den 4 Adventssonntagen musizieren unsere Chöre jeweils vor einer unserer 4 Kirchen und Kapellen um 17.30 Uhr für und mit den Gästen. Und natürlich freuen wir uns über regen Besuch eurerseits ;-)

An Heiligabend und den beiden Weihnachtstagen sind dann Bläser und Chöre in den Gottesdiensten zu hören und verzaubern uns sicher wieder mit wunderbarer Musik. Und auch die Kinder sind am 24. um 15 Uhr in der Kirche Hartum mit einem tollen Krippenspiel am Start, da werden wir uns doch bestimmt in einem der angebotenen Gottesdienste sehen, richtig?

Ja, und dann gucken wir mal, was das neue Jahr uns so bringt. Die Stimmung in uns drin mag vielleicht nicht so rosig sein, aber wie singt Heinz Rudolf Kunze so aktuell:

Nur so weiter geht es nicht, das ist Menschenrecht- und pflicht. Eure Kinder schauen euch fragend an, zwingt euch, dass zusammen passt, was ihr jenen hinterlasst: eine Welt, in der man leben kann. Die Zeit ist reif für ein riesiges Erwachen und ein Silberstreif soll den Menschen Hoffnung machen...

Mit Musik geht vieles leichter, ich spreche aus Erfahrung! Und ich freue mich darauf, mit Euch gemeinsam musikalisch das neue Jahr anzupacken!

Eure Johanna Gartmann

Für Ihre Gesundheit sind wir da!
Wir beraten Sie gern!

Sonnen Apotheke

Hermann Stange, Fachapotheker für Offizinpharmazie
Petershäger Weg 13| 32427 Minden
Telefon 0571 - 43 522
Telefax 0571 - 61 353

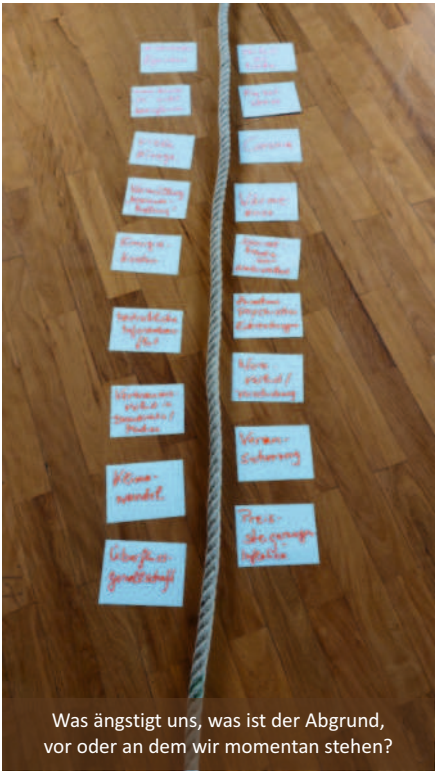
Endlich Nähe

Persönliche Nachbetrachtung des Presbytertages

ein Beitrag von
Presbyterin Viola Bretsch

Wenn wir uns im Presbyterium regelmäßig alle zwei bis drei Monate treffen, geht es in der Regel um Bau- oder Kindergarten-Angelegenheiten, Finanzen, Personal, Ein- und leider immer mehr Austritte aus unserer Kirchengemeinde – aber für mehr war und ist im Alltag selten Zeit. Schon lange war geplant, uns als leitendes Gremium dieser Kirchengemeinde, auch mal „Futter für die Seele“ zu gönnen. Hier ein kleiner Einblick.

Die ganze Welt ist ein schmaler Steg – geh darüber und fürchte dich nicht. Das ist eine Liedzeile von Rabbi Nachmann und es war unser Einstiegsgedanke an diesem Tag. Doch ist das ein Befehl, was Rabbi Nachmann da singt? Befehlen zu gehorchen, Aufforderungen nachkommen, das können wir doch in unserer Gesellschaft gar nicht mehr wirklich oder wollen es vielleicht „jetzt erst recht nicht“… Wir wissen nur: steht man auf einem Steg, blickt man nach unten in die Tiefe, ins Ungewisse, in den Abgrund.



Was ängstigt uns, was ist der Abgrund, vor oder an dem wir momentan stehen?

Was ängstigt uns, was ist der Abgrund, vor oder an dem wir momentan stehen? Die Liste, die wir aufstellten, war lang und hätte sicher noch durch viele persönliche „Abgründe“ ergänzt werden können (Foto).

Doch, nachdem wir über unsere Abgründe nachdachten, konnten wir mindestens ebenso viele Rettungsanker, Netze oder helfende Hände beschreiben, die uns bereits an kleineren oder größeren Abgründen aufgefangen haben.

Oftmals unverhofft und gar nicht durch Menschen, die wir schon lange kannten, sondern es waren auch Menschen, die uns fremd waren und die wir möglicherweise niemals im Leben wiedersehen werden.

Als Christ oder Christin darf man glauben, dass es Gott war und ist, der uns Engel zur Seite stellt, der seine Hände über und unter uns hält und uns trägt, wenn gar nichts mehr geht.

Er ist immer da – wenn wir an ihn glauben – sogar nach unserem letzten Atemzug. Ist das nicht wunderbar hoffnungsvoll?!

Leider bezeichnen sich immer weniger Menschen als Christ oder Christin. Religion oder Glaube wird unwichtig. Negativ-Schlagzeilen über Kirche sind wieder und wieder in den Medien zu finden. Können wir als Gemeinde(n) in der jetzigen Form so weitermachen? Kirchengebäude sind energetisch besonders ineffektiv. Steuereinnahmen sinken durch rasanten Mitgliederschwund. Wie geschickt ist es da, Traditionen fortzuführen? Müssen wir Kirche kleiner oder anders denken – das sind die Fragen, die sich nicht wirklich beantworten lassen – in jedem Fall nicht einstimmig, das mussten auch wir feststellen.

Aber was können wir als Leitungsgremium der Gemeinde, als PresbyterInnen, als ChristInnen denn noch tun?

Mein Fazit des Tages: Wir als Christen und Christinnen sollten versuchen, unseren Mitmenschen – und zwar allen! – (wieder) nahezukommen. Wir können zuhören, wir können unsere Zeit verschenken an Menschen, die sonst niemanden haben und wir können für unsere Mitmenschen beten. Wir können einladen in unsere Gottesdienste, in unsere Hauskreise, zu unseren Veranstaltungen. Und wir können von unserem Glauben erzählen, davon, dass da jemand ist, der immer für uns da ist, der uns trägt und der es sogar möglich macht, dass Menschen über Wasser gehen.

Vieles davon bieten wir schon an. Die regelmäßigen Gottesdienste und Treffen sind auf unserer Homepage und im Gemeindebrief bekannt gegeben. Neben unseren Pastören steht eine Gruppe von Ehrenamtlichen für telefonische Seelsorge zur Verfügung. In Gebetsgruppen werden persönlichen, gemeindebezogenen bis hin zu weltweiten Gebetsanliegen gedacht. Geben Sie uns als ChristInnen, als Gläubige, als Gemeinde eine Chance, dann geben Sie auch sich eine Chance daran zu glauben, dass an jedem Abgrund einer bei uns ist, der hält und trägt.

Ihre Viola Bretsch

Bestattungshaus Klöpper e. K.

Traditionsunternehmen seit 1896

Management System ISO 9001:2015
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
www.tuv.com ID 9108621148

Die eigene Bestattung selbst bestimmen.

Lassen Sie nicht Ihre Angehörigen entscheiden wie einmal ihre Bestattung aussehen soll.
Sorgen Sie jetzt vor - mit einer Bestattungsvorsorge unseres Hauses erhalten Sie eine qualifizierte und fachkundig Beratung in allen Bestattungsarten, sowie verschiedene Möglichkeiten zur Absicherung der Bestattungskosten.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Alte Schulstraße 8 - 32427 Minden-Hahlen - Telefon (0571) **4 11 85**

Ihre Letzte Ruhe fanden

Emma Berndt, geb. Eckert
aus Hahlen, 91 Jahre

Gretel Lange, geb. Ruf
aus Hahlen, 86 Jahre

Wilhelm Thielking
aus Holzhausen, 83 Jahre

Renate Schulze, geb. Reinhold
aus Minden, 87 Jahre

Clara Meyer, geb. Hünecke
aus Hahlen, 89 Jahre

Rolf Diekmann
aus Kirchlengern, 73 Jahre

Iris Aspelmeier, geb. Tiemann
aus Nordhemmern, 50 Jahre

Christa Laurischkat, geb. Paul
aus Minden, 94 Jahre

Wolfgang Brabandt
aus Hartum, 83 Jahre

Elfriede Riechmann, geb. Henneking
aus Hartum, 93 Jahre

Heinz Ohlemeyer
aus Holzhausen, 72 Jahre

Ilse Kühn, geb. Horstmann
aus Holzhausen, 90 Jahre

Inge Wiese, geb. Tietz
aus Hartum, 86 Jahre

Ingrid Buchholz
aus Espelkamp, 82 Jahre

Peter Witthaus
aus Hahlen, 73 Jahre

Marianne Müller, geb. Rohlfing
aus Hahlen, 82 Jahre

Agnes Wedderwille, geb. Elbreder
aus Hartum, 87 Jahre

Oliver Schnittker
aus Nordhemmern, 56 Jahre

Heinz Strubel
aus Hahlen, 94 Jahre

Rosemarie Nowack, geb. Diekmann
aus Hartum, 92 Jahre

Rolf Rullkötter
aus Lübbecke, 90 Jahre

Horst Kiewert
aus Hartum, 85 Jahre

Marianne Sydow-Mayer, geb. Sydow
aus Hahlen, 76 Jahre

Getauft wurden

Filippa Kleist
aus Porta Westfalica

Piet Papierok
aus Holzhausen

Greta Hein
aus Hahlen

Zoe Jolie Kruse
aus Hille

Leeam Mace Hartmann
aus Hahlen

Zoey Henderson
aus Friedewalde

Rune Thielking
aus Hahlen

Pepe Henri Steinmann
aus Holzhausen

Getraut wurden

Nils und Christin Brinkmann
geb. Bolik, aus Hartum

Pascal und Hedwig Tebbe
geb. Pröbsting, aus Holzhausen

Saskia und Kevin Kölling
geb. Fliege, aus Hartum

Wir nehmen Abschied von

Heinz Ohlemeyer

Am 3. Oktober 2022 wurde Heinz Ohlemeyer aus Holzhausen
aus dieser Zeit heimgerufen zum Herrn der Ewigkeit. Wir sind traurig
über diesen Verlust und unser Mitgefühl gilt in besonderer Weise seiner Familie.
Heinz Ohlemeyer war von 1994 bis 2000 Presbyter unserer Kirchengemeinde,
lange Jahre Bläser in unserem Posaunenchor und Lektor in unseren Gottesdiensten.
Wir sind dankbar für sein Engagement in seiner freundlichen-besonnen und verlässlichen Art.

Wir befehlen ihn in Gottes Hände und vertrauen darauf, dass er dort geborgen ist.

Jesus Christus spricht:
Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen.
Und ich gebe ihnen das ewige Leben.
Johannes 10,14.27

Seelsorgemitarbeiter
Mechthild Bauer ... 0571.5090318
Doris Polenz ... 05731.20772
Jörg Schiebel ... 0571.9424474
Ursel Feilbach ... 0571.55084
Detlef Rösener ... 0571.31988

Ein Morgen mit der Bibel auf der Diele
Pfr.i.R. Hartmut Frische ... 0571.3853886

Gymnastik für Frauen
Alexandra Klein ... 0571.62214

Frauengebetsfrühstück
Ursel Feilbach ... 0571.55084

Frauenhilfe am Nachmittag
Maria Wiese ... 0571.47185
Hannelore Niemann ... 0571.41955
Christa Horstmann ... 0571.44694

Frauenhilfe am Abend
Hannelore Niemann ... 0571.41955
Anneliese Ohlemeyer ... 05703.2386

Gruppe „Vielfalt“
Heidrun Schlotzhauer ... 0571.49126
Karin Borgmann ... 05703.1310

Handarbeitsgruppe
Anja Moksik ... 0571.39824247
Ulrike Schmidt ... 0571.42068

Männerkreis in Hartum
Pfr.i.R. Hartmut Frische ... 0571.3853886

Männertreff in Hahlen
Pfr. Andreas Wilmsmeier ... 0571.43619

Lobpreis- und Gebetsabend Königstöchter
Patricia Eypper ... 0571.3853871

Posaunenchor Holzhausen und Nordhemmern
Anita Teigelmeister ... 05703.5049722
Rolf Weber ... 05703.2223

CVJM-Posaunenchor Hartum und Brumming Sisters
Christine Pearson ... 0571.58243

Gospelchor Feel Good und KiWi-Chor (Kirchen- und Winterchor)
Johanna Gartmann 05703.517691

Kinder- und Jugendchor Holzhausen und Nordhemmern
Johanna Gartmann ... 05703.517691

Krabbelgruppen Hahlen
Maike Hein · hein-maike@web.de
Infos: Pfr. Wilmsmeier ... 0571.43619

Krabbelgruppe Holzhausen und Nordhemmern
Julia Knippertz ... 0174.9817650
Ramona Steinmann ... 0160.6398410

Hauskreise
Pfr. Andreas Wilmsmeier ... 0571.43619

Dornbusch Kids · Donnerstag 15-18 Uhr
Infos Denise Kracht ... 0157.30167101

Pfadfinder · Gemh. Holzh. 14tgl.
J. Meyer · jugendarbeit.haho@gmail.com

Impressum
Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengem. Hartum-Holzhausen
Pfr. Christian Marcus Weber (V.i.S.d.P.)

Spenden Pfarrbezirk Hahlen:
DE81 4726 0121 0400 4201 01
Volksbank Minden eG

Spenden Pfarrbezirk Hartum
DE78 4949 0070 0701 1378 01
Volksbank Herford-Mindener Land eG

lebendige Steine
Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Hartum-Holzhausen
lebendigesteine.de

Hahlen

Kirchenmusik:
Ulrike Lange ... 0571.51466

Lektoren/Küsterdienst Hahlen
Eberhard Brandhorst ... 0571.44694

Hausmeister Gemeindehaus:
Friedhelm Gieseking ... 0571.48726

CVJM Teestubenarbeit
Hahler Str. 239 ... 0571.9724440

Posaunenchor:
Christine Pearson ... 0571.58243

Hartum

Kirchenmusik · Posaunenchor
Christine Pearson ... 0571.58243

Küsterin Kirche
Katharina Fischer ... 0571.63896

Hausmeisterin Gemeindehaus:
Silvia Rüter ... 0176.52211631

Ev. Kneipp-Kindergarten Hartum
0571.43446
info@kindergarten-hartum.de

CVJM Hartum
Christine Pearson ... 0571.58243

Holzhausen-Nordhemmern

Kirchenmusik · Kinder-,
KiWi - und Gospelchor
Johanna Gartmann ... 05703.517691

Posaunenchor
Anita Teigelmeister ... 05703.5049722
Rolf Weber ... 05703.2223

Küsterin Kapelle Nordhemmern,
Kirche und Gemeindehaus Holzhausen
Henrike Brinkmann ... 0571.48836

Ev. Kindertageseinrichtung Holzhausen
0571.43828 · info@kiga-holzhausen2.de

Pfarrbezirk
Hahlen

Pfarrer Andreas
Wilmsmeier

0571.43 619
wilmsmeier@lebendigesteine.de

Pfarrbezirk
Hartum - Holzhausen
Nordhemmern

Pfarrer Christian M.
Weber

0571.597 19 750
cmbweber@t-online.de

Jugend
referentin

Janka
Meyer

0571.829 221 04
jugendarbeit.haho@gmail.com

Gemeindebüro

im Gemeindehaus Hartum:
Regina Gieseking
und Sonja Frederking
Lohhof 1a · 32479 Hille
0571.42544

buero@lebendigesteine.de
www.lebendigesteine.de

Dienstag,Mittwoch und Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein." Maria wird schwanger, und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.

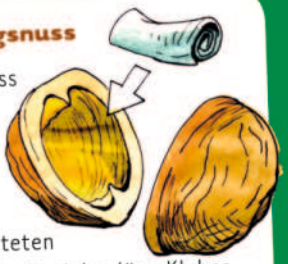
Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss



Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de